

Es wird eng!!

Nach unerwartetem 1:5 in den Einzelnen besannen wir uns unserer – heuer bis dato nicht spürbaren – Doppelstärke und brachten noch einen Punkt ins Trockene!

Frank ( 6 ):

Er spielte gegen sein spielerisches Spiegelbild!

Es war ein Kampf zweier völlig gleicher Spieltypen, dementsprechend waren die Ballwechsel!

Kaum einer unter 20 mal übers Netz! Der Rekord lag bei 34 mal!

Fazit: der Gegner war um 10 Jahre älter und machte 6 Games mehr!

6:4 / 0:6 / 2: 6

Walter ( 4 ):

Bringt derzeit nicht den Druck zustande, den er, so hat man es in Erinnerung, machen könnte. Dieser Gegner – ein sehr sicherer Bringer - wäre „machbar“ gewesen, aber nur dann, wenn man

die Sicherheit hat, auf „tote“ Bälle draufzugehen.

Und die ist derzeit leider nicht da! 2:6 / 3:6!

Jörg (1)

Er war diesmal der souveräne Einser, der seinen ungestüm angreifenden Gegner zur Verzweiflung brachte und jeden noch so druckvollen und platzierten Angriffsball retournierte und, sobald sich eine Chance ergab, diese eindrucksvoll nutzte.

6:2 / 6:3

Der „Rest“ ging diesmal unisono mit 1:6 und 1:6 unter, wobei man sagen muss, dass:

Thomas (5):

Bei ihm wimmelte es nur so von Spielbällen und Breakbällen für ihn, aber der „big point“ ging leider sehr regelmäßig immer an den Gegner.

Rudi (3):

Kompliment zu seinem Einsatz!

Wer hätte vorige Woche noch daran gedacht, dass er überhaupt einlaufen kann?

Laufen?? Das war eben nicht möglich.

Reinhard (2)

Was war denn das für ein Tag!

Wenn man die cm, um die seine Bälle an diesem Tag alle ausgegangen sind, zusammenzählen würde, so käme eine kleine Zahl heraus!

Aber, es waren eben alle leider knapp draußen!

Wann hat er letztes Mal so ein Ergebnis gehabt??

Tja, 1:5 nach den Einzelnen eröffnet eigentlich kaum Chancen auf 2 gewonnene Doppel, noch dazu, wo die Einzelergebnisse so eindeutig waren.

Und diesmal riskierten wir wieder ( wie so oft schon heuer ), und diesmal ging das Risiko auf.

Rudi / Frank ( 3 )

Das war schon klar, dass dieses Doppel an die Gegner gehen wird.

Rudi schaute – richtigerweise – mehr auf seine Gesundheit, als auf den Gegner.

2:6 / 2: 6

Jörg / Thomas (2)

Hatten die Gegner von Anfang an sicher im Griff und spielten die Partie

sehr sicher nach Hause! 6:2 / 6: 0

Reinhard / Walter (1)

Bei klarer 5:2 Führung im ersten Satz riss bei Reinhard die Saite und damit kurz auch der Faden,

der 1. Satz ging im Tie-Break verloren.

Das war´s dann allerdings auch schon für den Gegner, denn im 2. Satz ( 6:3 ) und im Championstiebreak

( der 5. (!) Matchball führte zum 10:7 ) ließen die beiden nichts mehr anbrennen.

Somit einen Punkt ergattert,

ob er reichen wird, das wissen wir derzeit noch nicht.

Nächste Woche wissen wir mehr, und am Ende wissen wir es ganz genau!